



Presseinformation – 4. Mai 2011

Kanadier Pierre Hébert als Special Guest bei VIS 2011

Der kanadische Avantgarde-Filmmacher Pierre Hébert ist Ende Mai als Special Guest von VIS Vienna Independent Shorts in Wien. Der legendäre Visual-Pionier und ehemalige Leiter der Cinémathèque québécoise präsentiert am 30. Mai in der Reformierten Stadtkirche im ersten Bezirk seine radikale Live-Performance *Animation Exercice No 20*.

Mit computergestützter Filzstift-Animation, parallelem Scratching am 16mm-Schwarzfilm-Loop und musikalischer Unterstützung des italienischen Musikers Andrea Martignoni wird Pierre Hébert die Wiener Besucher in seinen Bann ziehen. Zuvor leitet eine halbstündige Auswahl seiner Filme den Abend ein.

Im Rahmen des Festivals wohnt Hébert zudem der Jury für den Bereich „Animation Avantgarde“ bei, ist zu Gast bei Veranstaltungen auf den Universitäten für bildende und angewandte Kunst und steht am 31. Mai im Metro Kino dem Publikum in der Reihe „Meet the Director“ Frage und Antwort.

1944 in Montreal geboren, wird Hébert vielfach in einem Atemzug mit den Vorreitern Norman McLaren, Len Lye oder Stan Brakhage genannt. Als langjähriger NFB-Mitarbeiter hat er sich weltweit höchste Anerkennung erarbeitet. 2004 erhielt er in Quebec den prestigereichen Albert Tessier Award für sein Lebenswerk.

Ausstellung von Max Hattler und Noriko Okaku ab morgen im MQ

Weitere spezielle Gäste von VIS 2011 sind bereits in Wien gelandet: Die beiden Artists in Residence des quartier21, Max Hattler und Noriko Okaku, eröffnen morgen, Donnerstag, um 20 Uhr anlässlich der ersten Feierlichkeiten zu „10 Jahre MQ“ die Ausstellung „TRANSFORM“ im ASIFakeil im Museumsquartier. Die Ausstellung der beiden Animations- und Visual-Künstler stellt neue Arbeiten, welche anhand der transformativen Qualitäten von Animation die Grenzen der Realität austesten, vor und wird bis 2. Juni zu erleben sein.

VIS Vienna Independent Shorts ist Österreichs größtes Kurzfilmfestival und findet von 26. Mai bis 1. Juni 2011 zum achten Mal statt. Herzstück des Festivals sind die beiden internationalen Wettbewerbsschienen „Fiction Documentary“ und „Animation Avantgarde“ sowie der Österreich-Wettbewerb. Auch heuer werden an mehreren Locations in Wien wieder rund 300 Kurzfilme aus aller Welt zu sehen sein.

SERVICE

Website: <http://www.viennashorts.com>

Rückfragehinweis: Eva Müller, Julie Metzdorff, Barbara Kraml
presse@viennashorts.com - Tel.: 0650 3464464 (Eva Müller)

